

Lebensraum Streuobstwiese

Streuobstwiesen prägen seit mehreren Jahrhunderten unsere Kulturlandschaft. Die wertvollen, kleinteiligen Biotoptypen bedürfen heute unseres besonderen Schutzes.

Auf Streuobstwiesen steht eine Vielzahl von hochstämmigen Obstbäumen unterschiedlicher Obstarten und häufig alter, erhaltenswerter Sorten. Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Kirschen, Walnüsse und viele andere liefern vom Frühsommer bis in

den Spätherbst hinein reichen Ertrag und tragen zur Versorgung mit Tafel- und Mostobst bei.

Typisch ist die Mehrfachnutzung von Streuobstwiesen: Die artenreichen Wiesen mit einer großen Vielfalt von Gräsern und Kräutern werden selten oder gar nicht gedüngt und in der sogenannten Unternutzung höchstens zweimal über den Sommer zur Heugewinnung gemäht oder abgeweidet. Die Obsterzeugung erfolgt in der „Obernutzung“.

Die Imkerei dient der Bestäubung der Bäume. Reichblühende artenreiche Wiesen dienen

Bienen in den folgenden Sommermonaten wiederum als wichtige Nahrungsquelle, die auf dem intensiv genutzten Acker- und Grünland gänzlich fehlt.



Was die Gemeinde Seevetal 2021 macht

Die Gemeinde Seevetal beschreitet weiterhin den Weg zu einer pestizidfreien Kommune. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden (Pflanzenschutzmittel) wie Neonicotinoide und Glyphosat wurde weitestgehend eingeschränkt.

2019 und 2020 wurden 5.200 m² kräuterreichen Blühflächen, verteilt im gesamten Gemeindegebiet, als Initialbepflanzung ausgesät. 2021 sollen noch einige hinzukommen.

Bei den Vergabeverfahren zur externen Grünflächenpflege wird der Einsatz von Pestiziden ausgeschlossen.

Der Arbeitskreis pestizidfreie Gemeinde

Rückblick 2019 und 2020

Der Arbeitskreis hat 2019 den Infolyer entwickelt und 1000 Exemplare verteilt. Es gab im April einen Infotag mit Themen zu Bienen, Artenschutz sowie über die weitere Entwicklung zur Pestizidfreien Gemeinde. Von den begehrten Saatguttüten wurden durch die Sponsoren und durch die Ortsverwaltungen 3000 Tüten verteilt. An dem Preisausschreiben an den Seevetaler Schulen haben sich 8 Klassen mit vollem Einsatz beteiligt.

Im Jahr 2020 musste sich der Arbeitskreis mit großem Bedauern auf Grund der Corona-Pandemie auf kleine Aktionen beschränken wie Pflanzaktion am Fleester Hoff und der Hittfelder Bücherei.

Vorschau 2021

Wieder werden Saatguttüten über die bekannten Ausgabestellen verteilt.

Mitwirkende im Ausschuss für Planung und Umweltschutz

Arbeitskreis pestizidfreie Gemeinde

Werner Müller-Kosin

Fritz Becker

Dr. Irmelin Schütze

Dr. Klemens Lunkenheimer

Klaus-Dieter Kirchhoff

Dr. Lars Teschke

Gemeinde
Seevetal
... ganz auf meiner Welle.



Seevetal summt 2021

Informationen aus dem
Arbeitskreis pestizidfreie Gemeinde
in Seevetal

Impressum:

Gemeinde Seevetal
Kirchstraße 11 | 21218 Seevetal
www.seevetal.de



Von Bäumen, Sträuchern und Bienen

In jeden Garten gehören Sträucher. Sehr beliebt bei Insekten sind alle Arten von Obststräuchern wie Stachelbeeren, Himbeeren oder Brombeeren. Gleichzeitig bilden letztere eine wunderbare Vogelschutzhecke. Generell ist vieles was insekten-freundlich ist auch vogelfreundlich.

Wenn es im Frühjahr soweit ist, treiben die ersten Bäume und Sträucher ihre Blüten aus und locken zahlreiche Insekten mit ihrem verführerischen Duft an. Ganz besonders von ihnen angezogen fühlen sich die Bienen, wohl eins unserer wichtigsten Nutztiere. Die fleißigen Insekten leisten bei Ihrer Nahrungssuche eine unglaubliche Arbeit. Sie schleppen bei der Nahrungssuche zig Pollen umher, die die weiblichen Blütenorgane zur Befruchtung benötigen. Dieser einfache Vorgang hat zusätzlich einen großen Nutzen für Mensch und Natur. Nur durch die Bestäubung ist es der Hälfte der heutigen Pflanzenarten überhaupt möglich, ihre Fortpflanzung zu sichern.



Bienen mit einem ausreichenden Nahrungsangebot zu versorgen, besonders zum Anfang und zum Ende

der Vegetationsperiode, gehört dabei zu den wichtigsten unterstützenden Maßnahmen. Monokulturen, der Einsatz von Pestiziden sowie die Zucht von für Bienen unbrauchbaren Zierblüten tragen dazu bei, dass sie häufig mit Nahrungsknappheit zu kämpfen haben.

Einheimische Sträucher bringen Leben in den Garten...

...im Frühjahr sind sie mit Blüten übersät, im Sommer leuchten ihre Früchte, im Herbst färben sich die Blätter und im Winter glitzert Raureif auf den Ästen. Vor allem aber sind sie DIE Nahrungsgrundlage für heimische Tiere. Sie können mit den Exoten Rhododendron, Kirschlorbeer und Co. nämlich nichts anfangen - keine Raupe und kein Käfer sitzt auf ihnen; und ohne Raupen und Käfer keine Schmetterlinge, kein Vogelnachwuchs und, und, und... .

Aber nicht nur heimische Sträucher sind eine gute Insektenweide, sondern auch Sträucher und Stauden die zwar wie der Winter- oder Duftsneeball die Weigelien oder der Philadelphus bei uns nicht heimisch sind, aber hier bereits in den Gärten über lange Zeit kultiviert werden und nicht invasiv (verdrängend) sind. Es muss aber darauf geachtet werden, dass es sich um Sorten handelt, die nicht gefüllt sind, (dies gilt auch für heimische Sträucher) da hier die Staubgefäße zu Blütenblättern umgewandelt sind. Der Winter oder Duftsneeball ist insbesondere für die Hummel aber auch andere Insekten ein gutes Nährgehölz, da er sehr spät im November und auch sehr früh vor den meisten anderen Sträuchern blüht und damit die trachtarmen Zeiten bereichert.



Unsere Empfehlungen

1. Treiben Sie es bunt! Je mehr verschiedene einheimische Pflanzenarten bei Ihnen wachsen, desto mehr Tiere werden angelockt – also mischen Sie fleißig!
2. Seien Sie radikal! Ein einheimischer Strauch ist ein Anfang, zwei sind besser – aber warum nicht gleich alle Kirschlorbeer, Rhododendren und Co. durch einheimische Insekten-magneten ersetzen und den eigenen Garten zu einer kleinen Insektenoase machen?
3. Sehr empfehlenswert ist bei stärkerem Interesse auch ein Gang in Ihre Gemeindebücherei oder in eine Buchhandlung: Fast immer gibt es im Gartenbücherbereich schöne Bücher zu Naturgärten.

Zahlreiche Informationen finden Sie unabhängig davon hier: www.nabu.de

Viel Spaß beim Entdecken des Paradieses im eigenen Garten!

Bienenfreundliche Sträucher

Die Wahl der richtigen Pflanzen für einen bienenfreundlichen Garten ist nicht immer leicht. Hier eine Auswahl toller Bienensträucher für den Garten.

Der beliebte Hibiskus (*Hibiscus*), der auch unter dem Namen Roseneibisch bekannt ist.

Liguster (*Ligustrum vulgare*) auch als Hecke nützlich.

Die Kupfer-Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*) besticht durch beeindruckendes Farbenspiel.

Der Weißdorn (*Crataegus*) besonders anspruchslos und pflegeleicht gilt.

Schneebeere (*Symphoricarpos albus* var. *Lae-vigatus*), eine besonders elegante Strauch-pflanze.

Mit der Berberitze (*Berberis*) lassen sich perfekte Hecken anlegen. Die kleinen gelben Blüten locken zahllose Insekten an.

Der Fingerstrauch (*Potentilla tridentata*), klein, aber eindrucksvoll. Sorgt bei Bienen lange für ein sicheres Nahrungsangebot.

Schlehdorn (*Prunus spinosa*) Ihre leuchtend weiße Blütenpracht ist im Frühjahr eine Augenweide. Sie hat als früher Nektar- und Pollenspender eine wichtige Funktion für viele Tierarten.

Der falsche Jasmin (*Philadelphus coronarius*), auch als Duft- oder Bauernjasmin beziehungsweise Pfeifenstrauch bekannt, gehört wohl zu den beliebtesten Duftpflanzen und ist daher in vielen Gärten anzutreffen.

Wir wünschen viel Freude an summenden Gärten